

## Zusatzfragen im Rahmen der Gerätekunde bei der Stufe III (Gold)

### Inhaltsübersicht:

Zusatzfragen im Rahmen der Gerätekunde für die Trupps (ATR, WTR, STR).....	2
Zusatzfragen im Rahmen der Gerätekunde für den Melder.....	3
Zusatzfragen im Rahmen der Gerätekunde für Maschinist .....	4

November 2024

1. Ausgabe

# Zusatzfragen im Rahmen der Gerätekunde für die Trupps (ATR, WTR, STR)

## 1. Wann dürfen der STR und der WTR die Saugstelle verlassen?

Nach dem Kommando „Angesaugt“

## 2. Nenne mindestens drei Regeln für Strahlrohrführer!

- Strahlrohre mit ausreichender Haltemannschaft einsetzen
- Schläuche nicht am Körper befestigen
- Beim Besteigen von Leitern und Mitnahme der trockenen Schlauchleitung bis zum 1. Stock, Schlauchleitung über der Schulter tragen. Über den 1. Stock muss die Schlauchleitung mit einer Leine aufgezogen werden.
- Sicherer Standplatz der Rohrführer
- Strahlrohre immer abgesperrt ablegen
- Deckungsbreite beachten

## 3. Was ist beim Einsatz von CO<sub>2</sub> (Kohlenstoffdioxid) als Löschmittel zu beachten?

CO<sub>2</sub> verdrängt den Sauerstoff und wirkt erstickend. CO<sub>2</sub> tritt beim Löschvorgang mit minus 78°C aus und kann bei Hautkontakt/Körperkontakt zu Erfrierungen führen.

## 4. Welche Deckungsbreiten können mit Mehrzweckstrahlrohren maximal erreicht werden?

C-Mehrzweckstrahlrohr mit Mundstück	10 m
C-Mehrzweckstrahlrohr ohne Mundstück	15 m
B-Mehrzweckstrahlrohr mit Mundstück	20 m
B-Mehrzweckstrahlrohr ohne Mundstück	30 m

## 5. Welche Eigenschaften hat CO (Kohlenstoffmonoxid)?

CO ist leichter als Luft, farb-, geruch- und geschmacklos, giftig, es entsteht bei unvollkommener Verbrennung und ist brennbar

## 6. Darf ein Schaumrohr in unter Spannung stehenden elektrischen Anlagen eingesetzt werden?

Nein, da durch das Schaummittel die Leitfähigkeit des Wassers stark erhöht wird.

## 7. Was bedeutet ein mindestens 30 Sekunden langer Dauerton der Fahrzeughupe und wie haben die Mitglieder der Löschgruppe darauf zu reagieren?

„Alle Mann zurück!“ Alle Mitglieder der Löschgruppe haben sich unverzüglich bei ihrem Fahrzeug oder beim Verteiler einzufinden.

## 8. Welche Maßnahmen helfen Unfälle zu vermeiden bzw. das Ausmaß zu verringern?

Bewusstseinsbildung über Gefahren (Erkenne, Beurteilen, Schutzmaßnahmen, ...)  
Ausbildung und Schulung auf Geräten und Fahrzeugen  
Regelmäßige Wartung und Überprüfung der Geräte  
Bei Übungen und Einsätzen die vollständige Schutzbekleidung und die erforderliche persönliche Schutzausrüstung tragen  
Vorbildwirkung der Führungskräfte

**9. Welche Gefahren treten bei ungeschützten Stahlkonstruktionen im Brandfall auf?**

- Einsturzgefahr durch Verminderung der Tragfähigkeit bzw. Verformung
- Sekundärbrände durch Wärmeleitung

**10. Wo liegt der hauptsächliche Unterschied zwischen Erd- und Flüssiggas?**

Erdgas ist leichter als Luft (z.B. Methan)

Flüssiggas ist schwerer als Luft (z.B. Propan, Butan)

**11. Wann müssen umluftunabhängige Atemschutzgeräte verwendet werden?**

Bei Sauerstoffmangel, bei Vorhandensein von Atemgiften, beim Innenangriff, bei Verwendung von Schutzanzügen der Schutzstufe 3

**12. Welche Aufgabe hat ein Atemschutzsammelplatz?**

Die Registrierung der AS-Trupps (nicht AS-Trupp-Überwachung), die Bevorratung und gegebenenfalls Wiederbefüllung der Atemluftflaschen, Bereitstellung und Zusammenziehen von AS-Trupps für den Einsatz, Bereich zum Regenerieren der Atemschutzträger z.B. Aufnahme von Flüssigkeiten

**13. Wie wird der Trümmerschatten definiert?**

Bereich in den „Trümmer“ und Teile von Gebäuden fallen können. Als Faustformel gilt „Gebäudehöhe mal 1,5 (in m).

**14. Erkläre das Brandphänomen Flash-Over / Raumdurchzündung**

Übergang vom Entstehungsbrand in die Vollbrandphase. Kann nur entstehen, wenn genügend Sauerstoff vorhanden ist.

**15. Erkläre das Brandphänomen Backdraft / Rauchgasexplosion**

Schlagartiges Abbrennen von nicht verbrannten brennbaren Gasen (Pyrolysegase) bei Zufuhr von Sauerstoff (z.B. Türöffnen, Fensterbersten, ...).

## **Zusatzfragen im Rahmen der Gerätekunde für den Melder**

**1. Welche Tätigkeit muss bei einem Einsatz vom ersten eintreffenden Feuerwehrmitglied im Feuerwehrhaus durchgeführt werden?**

Drücken der F5-Taste am WAS zur Bestätigung,

- des Einsatzbefehls an die alarmierende Stelle,
- dass sich bereits Einsatzkräfte im Feuerwehrhaus befinden, ausrücken werden.

**2. Wo wird das Funksignal meist stark gedämpft?**

Bei Hochspannungsleitungen, Unterführungen, Tiefgaragen, Stahlbetonbauten.

**3. Wie kann ich Florian LFK über den Funk erreichen?**

Durch Drücken der Taste 5, für ca. 3 Sekunden, wird ein Sprechwunsch und durch Drücken der Taste 6, für ca. 3 Sekunden wird ein Alarmierungsauftrag an Florian LFK gesendet.

**4. Welche Betriebsart ist bei Digitalfunkgeräten im Regelfall (z.B.: im AS Einsatz) bei Einsätzen innerhalb von Gebäuden ohne Objektfunkanlage zu verwenden?**

Betriebsart DMO (Direkt-Mode), Sprechgruppe Feuerwehr

## 5. Welche Punkte beinhaltet eine Lagemeldung?

- Schadenslage und eingesetzte Kräfte
- Durchgeführte und geplante Maßnahmen
- Anforderungen weiterer Einsatzkräfte
- Standort der Einsatzleitstelle

## Zusatzfragen im Rahmen der Gerätekunde für den Maschinisten

### 1. Wie viel Druckverlust entsteht bei der Löschwasserrförderung im Gelände mit 10 m Höhenunterschied (Steigung)?

1 bar

### 2. Wann dürfen Blaulicht und Folgetonhorn bei einem Feuerwehrfahrzeug verwendet werden?

Bei Gefahr in Verzug auf der Fahrt zum Einsatzort und an der Einsatzstelle

### 3. Was ist beim Aufstellen einer Tragkraftspritze zu beachten?

- TS so nahe wie möglich zur Wasserentnahmestelle
- Saugleitung so kurz als möglich
- nicht brennbarer Untergrund
- Max. Schräglage von 15°

### 4. Was sind die wichtigsten Teile einer Kreiselpumpe?

Laufgrad auf Pumpenwelle, Leitapparat im Pumpengehäuse, Abdichtungen, Saugeingang und Manometer Druckabgänge, Entleerungshahn

### 5. Was bewirkt das Schließen eines Strahlrohres?

Steigen des Ausgangsdruckes, Ansteigen der Drehzahl

### 6. Wie kann man „Kavitation“ erkennen?

Vibrieren der TS, rasselnde Geräusche, Absinken des Förderdruckes bei Ansteigen der Drehzahl, Vakuummanometer zeigt eine höhere manometrische Saughöhe an

### 7. Wie erkennt der MA einen Schlauchplatzer?

Ausgangsdruck und Drehzahl sinken plötzlich ab, Vakuummanometer zeigt eine erhöhte manometrische-Saughöhe an

### 8. Wie kann ein Heißlaufen der TS verhindert werden?

Durch Öffnen des freien Druckausganges und durch Auskuppeln der Pumpe

### 9. Was ist beim Aufladen einer Batterie wichtig und wie wird sie überprüft?

Ladegerät anschließen, Verschraubungen (wenn vorhanden) bei den Zellen öffnen, Batteriewasser kontrollieren, Überprüfung mit Säuredichtmesser/Zellenprüfer

### 10. Wie kann man eine eingefrorene Pumpe beim Einsatz auftauen?

TS auskuppeln (nicht bei allen Modellen möglich) Motor laufen lassen, Auspuffgase erwärmen die Kreiselpumpe, Entleerungshahn öffnen.